

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1912-1913

24.5.1913

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 24. Mai 1913.

62. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Herodes und Mariamme.

Eine Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.

Regie: Dr. Alwin Kronacher.

Personen:

König Herodes	Freis Herz.
Mariamme, seine Gemahlin	Edrich Demian.
Alexandra, ihre Mutter	Marie Frauendorfer.
Salome, Schwester des Königs	Pina Garjend.
Socemus, Statthalter von Galiläa	Hugo Nider.
Joseph, Bischof in Abwesenheit von Herodes	Felix Baumbach.
Samoad, ein Phariseer	Woldemar Wassermann.
Pitius, ein römischer Hauptmann.	Reinhold Fritschmann.
Joab, ein Bede	Otto Hertel.
Judas, ein jüdischer Hauptmann.	Eugen Mey.
Artaxerxes,	Felix von Kronen.
Wesed,	Hermann Benedict.
Jehn,	Karl Arns.
Eile, ein Bürger	Paul Gemmeke.
Scrubabel,	Wolff Halligo.
Philo, sein Sohn,	Karl Heim.
Ein römischer Bede	Wag Schneider.
Karon, Richter	Henry Pleß.
Drei Könige aus dem Morgenlande, von der christlichen Kirche später die heiligen Judemann	Emald Schindler.
	Otto Kienhöfer.
	Josef Wark.

Gefolge, Diener, Richter, Tänzerinnen.

Ort: Jerusalem. Zeit: Im Christ. Zeitalter.

Größere Pause nach dem dritten Akte.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach einviertel elf Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Balkon - Front	I. RM. 6.-	Opern-Loge	I. RM. 3.-	4. Rang Mitte	I. RM. 1.-
besetzt	II. 5.-	II.	2.-	II.	0.50
Balkon-Parterre	I. 4.-	Opern-Loge	I. 4.-	4. Rang Seite	I. 1.-
besetzt	II. 3.-	II.	3.-	II.	0.50
Logen 1. Rang	I. 5.-	2. Rang Seite	I. 3.-	2. Rang Erbsitz	2.-
II.	4.-	II.	2.50	1. Rang Seite Erbsitz	1.50
Balkon	I. 5.-	1. Rang Mitte	I. 2.-	4. Rang Mitte Erbsitz	1.50
II.	4.-	II.	1.50	4. Rang Seite Erbsitz	1.40
1. Rang Mitte	I. 4.-	1. Rang Seite	I. 1.50		
II.	3.50	II.	1.50		

Die Umbesetzung von Stellen einer Partie nicht vorbehalten. Umbesetzungen werden nur bei Ständänderung gütlichgenommen.

Es den Herren nicht nur abgegrüßtes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskarten sind der Partei bis zur letzten Pause vorzulegen.

Es wird fernst gelesen, nach Schluß der Vorstellung kein Zutritt zum Saal und die Retenabgänge raschen zu verlassen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarre u. d. H. verboten.

Personen ohne Zutrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kasseler) aufhalten.

Handstücke sind dem nächsten Wächter abzugeben. Über die Handstücke befindet sich eine feststehende Aufschrift in der Vorhalle. Die Handstücke können von den Eigentümern auf dem Handbureau des Hoftheaters nachmittags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Beschluß von Jahrsprogrammen steht bei Telephon bei Stelle zur Verfügung.

Krank: Hans Dangler.

Spielplan.

Sonntag, den 25. Mai: **63. A. Die Zauberflöte.** Anfang 7 Uhr.

Montag, den 26. Mai: **62. C. Zum erstenmal: Zönte Gridisen.** Anfang 7,8 Uhr.

In Vorbereitung: **Der Bettelstudent.**